

**total.regional.  
Für Sie aus**

Zur Regionsauswahl

**Aktuelle Zeitung**  
online blättern

« Zur Übersicht

## Höherqualifizierung von Mitarbeitern mit dem Job-Tandem

**Tips** Dagmar Haßlinger aus Waidhofen/Thaya, erstellt am 03.05.2012, 13:52 Uhr

Schulterschluss für das Pilotprojekt: Fakler, Schwarz, Bohuslav, Zwazl und Kastner.

**BEZIRK.** Das Land Niederösterreich, das AMS Niederösterreich und die Wirtschaftskammer Niederösterreich starten ein Job-Pilotprojekt für das Waldviertel. Unterstützt wird die Höherqualifizierung von beschäftigten Personen, bei gleichzeitiger Neueinstellung von arbeitslosen Personen als Ersatz für deren bisherigen Tätigkeitsbereich.

Das Arbeitskräfteangebot und die Nachfrage nach höher qualifiziertem Personal liegen im Waldviertel laut Zahlen des AMS Niederösterreich weiter auseinander als im Niederösterreich-Durchschnitt. Während im Waldviertel im ersten Quartal 2012 auf eine freie Stelle insgesamt 41 Arbeitslose kommen, sind es in ganz Niederösterreich 17,5 Arbeitslose. „Das heißt nichts anderes als dass Fachkräfte im Waldviertel begehrt sind“, erklärt Karl Fakler, AMS-Landesgeschäftsführer.

Um dieser Situation im Waldviertel entsprechend entgegenzutreten, präsentierte Fakler mit Wirtschaftslandesrätin Petra Bohuslav, Arbeits- und Sozillandesrätin Barbara Schwarz, Wirtschaftskammer NÖ Präsidentin Sonja Zwazl, ecoplus Geschäftsführer Helmut Miernicki und dem Obmann des Wirtschaftsforums Waldviertel Christof Kastner das „Waldviertler Job-Tandem“. Mit dem Pilotprojekt „Job-Tandem“ wird einerseits die Höherqualifizierung einer im Betrieb beschäftigten Person unterstützt und gleichzeitig eine neue Person für den freigewordenen Posten eingestellt.

Das Land Niederösterreich, aufgeteilt auf das Wirtschafts- und Arbeitsmarkressort, und die Wirtschaftskammer NÖ übernehmen für die im Unternehmen bereits beschäftigte Person die Ausbildungskosten für die Höherqualifizierung in der Höhe von 50 Prozent – maximal 2.000 Euro. Das AMS wiederum gewährt für den Mitarbeiter, der neu im Unternehmen eingestellt wird, eine Eingliederungsbeihilfe. Für die Dauer von drei Monaten werden 50 Prozent der Gehaltskosten (maximal 3.000 Euro) übernommen. Das Förderangebot des Pilotprojekts deckt vorerst 100 Höherqualifizierungen ab. Es kann ab sofort bis Ende des Jahres bei den AMS-Bezirksstellen beantragt werden.